

TSG Echo – BADMINTON

Ausgabe Oktober 2010

Badminton

**Herbert Hafner
Michael Grosschadl**

Badminton-DENK-sport

Nach einem Schlag während eines Ballwechsels der aufschlagenden Seite überfliegt der Ball das Netz, verfängt sich aber darin auf der rückschlagenden Seite. Fehler? Wiederholung? Oder Punkt für die aufschlagende Seite?

Saisonstart der 4. Mannschaft: Schauen´mer mal

(von Doris Grosschadl)

Nachdem unsere beiden Spitzenspieler Sebastian und Dominik heuer in der 3. Mannschaft spielen und Susanne nur noch als Ersatz zur Verfügung steht, hatten wir für heuer keine realistischen Chancen auf den Klassenerhalt gesehen.

Zum Glück kamen mehrere neue Spieler während der Sommermonate zur TSG und haben sofort zugesagt, in der Mannschaft zu spielen. So hoffen wir nun, doch den einen oder anderen Gegner zu ärgern.

In der 4. Mannschaft sind für heuer gemeldet:

Amassai Theile, Jens Hedinger, Robert Telle, Rolf Friehe, Markus Lauschus, Tamara Beyer und Doris Grosschadl.

Kommt alle fleißig ins Training, damit wir uns kennen lernen können und möglichst viel Spielpraxis sammeln.

Allen 5 Mannschaften der TSG wünschen wir eine erfolgreiche Saison, viel Glück und jede Menge Spaß.

Eine neue 5. Mannschaft geht an den Start!

(von Ralf Grosschadl)

In der kommenden Saison 2010 / 2011 werden wir mit einer neu formierten 5. Mannschaft in der untersten Liga, der Bezirksklasse B-Süd, antreten. In der Hauptsache wird diese Mannschaft aus unseren Jugendspielerinnen und -spielern bestehen, ergänzt durch den einen oder anderen „Senior“ bzw. auch mal verstärkt durch die eine oder andere „reifere“ Dame. Wir wollen damit unsere Jugendlichen an die Liga-Spiele

heranführen, so dass sie neben ihren Jugendturnieren wie Ranglisten und Meisterschaften nun auch gegen ältere Gegner mit mehr Erfahrung antreten können und sich beweisen müssen.

Als anfänglicher Mannschaftsführer – allerdings möchte ich dieses Amt baldmöglichst an einen der Jugendlichen weitergeben, um dadurch auch die Eigenverantwortung der Jugendlichen untereinander zu fördern – hoffe ich auf die Unterstützung der Eltern. Da wir natürlich auch Auswärtsspiele zu bestreiten haben und wir Senioren nicht immer dabei sein können, müssen auch durch die Eltern die Fahrdienste organisiert werden. So sind z.B. Spiele in Krumbach, Dietmannsried, Schwabmünchen und Neu-Ulm angesetzt. Bei voller Mannschaftsstärke sind immer mindestens zwei Autos notwendig. Ich bin aber überzeugt, dass es unseren Jugendlichen gelingen wird, ihre Eltern dazu zu motivieren.

Auf jeden Fall freue ich mich auf den Saisonstart und bin gespannt, wie wir – die neue 5. Mannschaft – uns in der Liga behaupten werden.

Gesagt ist gesagt:

"Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das hat bis zum Gegentor auch ganz gut geklappt."

Thomas Hässler